

RS OGH 2005/1/26 7Ob1/05f, 7Ob94/09p, 7Ob155/10k, 7Ob190/11h, 7Ob100/11y, 7Ob111/18a

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.01.2005

Norm

ABGB §914 IIIh

AHB 1998 Art2.2.6

Rechtssatz

In der (österreichischen) Versicherungspraxis gibt es grundsätzlich keine generelle „All-risk-Versicherung“. Ein Versicherungsnehmer darf daher nicht erwarten, dass mit einer Haushaltsversicherung schlechthin jedwedes Risiko abgedeckt ist. Ein Versicherer ist zu einer sachkundigen Beratung und Aufklärung dann verpflichtet, wenn der andere Vertragsteil nach der im Verkehr herrschenden Auffassung redlicherweise dies erwarten darf.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 1/05f

Entscheidungstext OGH 26.01.2005 7 Ob 1/05f

Beisatz: Einziehung eines Sublimits für das Versicherungsrisiko der Überschwemmung in der Haushaltsversicherung. (T1)

- 7 Ob 94/09p

Entscheidungstext OGH 28.10.2009 7 Ob 94/09p

Auch; Beisatz: Hier: Unterlassener Hinweis des Versicherungsagenten auf die Unterversicherung (Art 10 ABS; LAEFLS Fassung 1/2003). (T2)

- 7 Ob 155/10k

Entscheidungstext OGH 29.09.2010 7 Ob 155/10k

Auch; nur: Ein Versicherer ist zu einer sachkundigen Beratung und Aufklärung dann verpflichtet, wenn der andere Vertragsteil nach der im Verkehr herrschenden Auffassung redlicherweise dies erwarten darf. (T3)

- 7 Ob 190/11h

Entscheidungstext OGH 21.12.2011 7 Ob 190/11h

Auch; nur T3

- 7 Ob 100/11y

Entscheidungstext OGH 28.03.2012 7 Ob 100/11y

nur T3

- 7 Ob 111/18a

Entscheidungstext OGH 20.03.2019 7 Ob 111/18a

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0119747

Im RIS seit

25.02.2005

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at